

Kommunalverband für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg
Dezernat Jugend – Landesjugendamt
Referat Kindertageseinrichtungen
Postfach 10 60 22
70049 Stuttgart

Bezeichnung und Anschrift des Trägers

Antrag auf Erteilung einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII

Neuantrag aufgrund

Änderungsantrag

Neueröffnung Trägerwechsel

Aktenzeichen der Einrichtung

Anlage: Naturkindergarten

Dafür wurde folgende Einrichtung geschlossen:

1. Angaben zum Träger der Einrichtung

1.1 Träger

Bezeichnung			
Straße			
Postleitzahl	Ort		
Verantwortliche Ansprechperson	<input type="radio"/> Frau	<input type="radio"/> Herr	<input type="radio"/> keine Angabe
Telefon		E-Mail (für Rückfragen)	
E-Mail (für den digitalen Versand der Betriebserlaubnis)			
Homepage			

1.2 Trägerverband

Mit dieser Einrichtung sind wir

folgendem Trägerverband angeschlossen keinem Trägerverband angeschlossen

Bezeichnung			
Straße			
Postleitzahl	Ort		

2. Angaben zur Einrichtung

Beantragt wird die Erlaubnis nach § 45 SGB VIII für folgende Einrichtung:

Bezeichnung			
Straße			
Postleitzahl	Ort		
Verantwortliche Leitung	<input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Herr <input type="radio"/> keine Angabe		
Qualifizierung der Leitung			
Telefon		E-Mail	

Angebot

Beantragt wird die Betriebserlaubnis zur Betreuung von

Kindern	
in Gruppen	

Für jede Gruppe ist ein separates Gruppenblatt auszufüllen und dem Antrag als Anlage beizufügen. Hinweis: Bei der Umsetzung eines offenen Konzepts bitte die formale Zuordnung der Gruppen angeben.

Datum der geplanten Inbetriebnahme/Änderung

3. Weitere Erklärungen

- Dem Träger liegen hinsichtlich der Eignung des Personals die aufgabenspezifischen Ausbildungsnachweise vor und sind von ihm geprüft (vgl. § 45 Abs. 3 Nr. 2 SGB VIII).

- Der Träger bestätigt, dass die Nachqualifizierung für Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG erfolgt und die Leitungskräfte die in § 7 Abs. 6 KiTaG genannten Bedingungen erfüllen.

- Der Träger verlangt bei der Einstellung neuer Mitarbeiter erweiterte Führungszeugnisse nach dem Bundeszentralregistergesetz und prüft diese. Erweiterte Führungszeugnisse werden in regelmäßigen Abständen erneut angefordert und geprüft (vgl. § 45 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 72 a SGB VIII).

- Der Träger hält die Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung/der Unfallkasse Baden-Württemberg und die baulichen und brandschutzrechtlichen Vorschriften ein.

- Der Träger beachtet bei der Planung und Durchführung des Betriebs die Vorgaben des zuständigen Gesundheitsamtes und gegebenenfalls der Lebensmittelüberwachung/des Veterinäramts.

- Der Träger bestätigt, dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen für den Betrieb der Einrichtung vorliegen (vgl. § 45 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 SGB VIII).

Der Träger der Einrichtung hat mit dem örtlich zuständigen Jugendamt eine Vereinbarung zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8 a SGB VIII

- abgeschlossen

4. Beizulegende Anlagen

1. Gruppenblatt (je Gruppe ein separates Gruppenblatt)
2. Konzeption der Einrichtung incl. Gewaltschutzkonzept (vgl. § 45 Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 1 SGB VIII):
Hinweise finden Sie unter
<https://www.kvjs.de/jugend/kindertageseinrichtungen/fruehkindliche-bildung>
<https://www.kvjs.de/jugend/kindertageseinrichtungen/kinderschutz>
3. Aktueller Grundrissplan/aktuelle Nutzflächenaufstellung der Einrichtung mit Außenspielbereich (Gruppenraum, Kleingruppen-/Intensivraum, Ruhe-/Schlafraum, Sanitär-/Wickelbereich, Mehrzweckraum, Büro-/Personalraum, Material-/Abstellraum) gemäß § 45 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 SGB VIII
Hinweise finden Sie unter
<https://www.kvjs.de/jugend/kindertageseinrichtungen/betriebserlaubnis>

4. Erweitertes Führungszeugnis von der Einrichtungsleitung bei Doppelfunktion (Einrichtungsleitung und Trägerschaft)

Zusätzlich bei **Neuantrag** bzw. **baulicher Erweiterung**:

5. Baurechtliche und brandschutzrechtliche Genehmigung oder Nutzungsänderung

Der Betrieb kann erst nach Erhalt der Betriebserlaubnis aufgenommen werden. Eine Inbetriebnahme ohne eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 104 SGB VIII dar.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Ort, Datum

Unterschrift des Vertretungsberechtigten